

Spiel und Spaß am Weißen Pferdchen

Pfingstkirmes in Hohkeppel mit buntem Programm

HOHKEPPEL. Live-Musik, tolle Aktionen für Kinder und schönster Sonnenschein waren die Zutaten der Pfingstkirmes zugunsten des Weißen Pferdchen. Rund um das urige Fachwerkhaus präsentierten sich alle Vereine des Kirchdorfes mit Angeboten für Jung und Alt.

Die Kleinen drehten eine Runde auf dem Pony um St. Laurentius oder testeten ihr Talent bei einem Stationslauf des SV Eintracht Hohkeppel. Die Sebastianusschützen aus Schmitzhöhe erklärten das Lichtgewehr, die Feuerwehr ihre Löschtechnik. Für passende Rhythmen zum schönen Wetter sorgte die Band „Menschenkinder“. Bernd Remerscheid und Sebastian Gleiß befeuerten den Schmiedeofen und hämmerten Flaschenöffner und Hufeisen. Das Belkaw-Forschungslabor für Kinder, ei-

ne überdimensionale Dart-scheibe, sowie ein nostalgisches Karussell waren zum ersten Mal auf dem Kirmesplatz vertreten. „Unser Konzept ist es, in jedem Jahr einige Neuheiten vorzustellen“, berichtete Ingo Bernard, Vorsitzender des ausrichtenden Heimatvereins. Der gesamte Erlös der Kirmes fließe in den Erhalt des Weißen Pferdchen.

Für Gesprächsstoff an den Tischen sorgten die aktuellen Pläne des Heimatvereins für das Hohkeppeler Wahrzeichen. So will die Initiative ab 2019 das Obergeschoss des Fachwerkhauses zur Herberge für Pilger auf dem Jakobsweg ausbauen, der unmittelbar vor dem Weißen Pferdchen verläuft. Die Bauzeit schätzt der Vorsitzende Bernard auf mindestens 30 Monate. Genauere Einzelheiten stünden aber noch nicht fest. (sfl)



Kistenklettern war nur eine der vielen Attraktionen bei der Pfingstkirmes in Hohkeppel. (Foto: Börsch)